

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Bettina König (SPD)**

vom 26. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. März 2021)

zum Thema:

Wann geht es mit den Umbaumaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren und Quartiere“ an der Residenzstraße in Reinickendorf-Ost endlich los?

und **Antwort** vom 15. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. März 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26869
vom 26. Februar 2021
über Wann geht es mit den Umbaumaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms
„Lebendige Zentren und Quartiere“ an der Residenzstraße in Reinickendorf-Ost
endlich los?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft auch Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Reinickendorf um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie hat sich das Verkehrsaufkommen in der Residenzstraße in den Jahren 2018, 2019 und 2020 entwickelt? Bitte nach Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Autofahrer*innen aufschlüsseln.

Antwort zu 1:

In der Residenzstraße wurden zuletzt in 2017 und 2018 Verkehrszählungen durchgeführt. Für 2019 und 2020 liegen keine Daten vor.

Querschnittszählung Residenzstraße Höhe Grünrockweg vom 28.03.2017

Kfz Richtung Nord: 12.770 Kfz/12h
Kfz Richtung Süd: 15.124 Kfz/12h

Rad Richtung Nord: 847 Radfahrende/12h
Rad Richtung Süd: 811 Radfahrende/12h

Fuß Richtung Osten: 606 querende zu Fuß Gehende/12h
 Fuß Richtung Westen: 723 querende zu Fuß Gehende/12h

Querschnittszählung Residenzstraße nördlich Emmentaler Straße vom 21.06.2018

Kfz Richtung Nord: 13.195 Kfz/12h
 Kfz Richtung Süd: 13.430 Kfz/12h

Rad Richtung Nord: 701 Radfahrende/12h
 Rad Richtung Süd: 735 Radfahrende/12h

Daten über zu Fuß Gehende wurden nicht erhoben.

Frage 2:

Wie viele Verkehrsunfälle wurden in den Jahren 2018, 2019 und 2020 polizeilich registriert? Welche Verkehrsteilnehmer*innen waren beteiligt?

Antwort zu 2:

Die Residenzstraße führt durch die Verwaltungsbezirke Mitte und Reinickendorf. Die im gesamten Straßenverlauf im Zeitraum von 2018 bis 2020 polizeilich registrierten Verkehrsunfälle (VU) sowie die dabei beteiligten Verkehrsteilnehmenden sind den nachstehenden Tabellen zu entnehmen.

Anzahl VU / Verwaltungsbezirk	Jahr			
	2018	2019	2020	Gesamt
Mitte	73	63	72	208
Reinickendorf	345	373	294	1.012
Gesamt	418	436	366	1.220

(Stand: 03.03.2021)

Anzahl VU- Beteiligte gesamt	Jahr			
	2018	2019	2020	Gesamt
Zu Fuß Gehende	15	14	11	40
Pedelec- / Radfahrende	23	34	32	89
Motorisierte Zweiradfahrende	15	14	15	44
Pkw-Führende	658	694	581	1.933
Lkw-Führende	95	85	78	258
Bus-Führende	9	7	2	18
Sonstige	35	44	22	101
Gesamt	850	892	741	2.483

(Stand: 03.03.2021)

Verwaltungsbezirk / Anzahl VU-Beteiligte	Jahr			
	2018	2019	2020	Gesamt
Mitte	149	128	144	421
Zu Fuß Gehende	3	0	2	5

Verwaltungsbezirk / Anzahl VU-Beteiligte	Jahr			
	2018	2019	2020	Gesamt
Pedelec- / Radfahrende	1	2	0	3
Motorisierte Zweiradfahrende	1	1	4	6
Pkw-Führende	132	112	126	370
Lkw-Führende	8	5	7	20
Bus-Führende	0	2	1	3
Sonstige	4	6	4	14

(Stand: 03.03.2021)

Verwaltungsbezirk / Anzahl VU-Beteiligte	Jahr			
	2018	2019	2020	Gesamt
Reinickendorf	701	764	597	2.062
Zu Fuß Gehende	12	14	9	35
Pedelec- / Radfahrende	22	32	32	86
Motorisierte Zweiradführende	14	13	11	38
Pkw-Führende	526	582	455	1.563
Lkw-Führende	87	80	71	238
Bus-Führende	9	5	1	15
Sonstige	31	38	18	87

(Stand: 03.03.2021)

Frage 3:

Wann beginnt der geplante Umbau der Residenzstraße? Wie gestalten sich die einzelnen Bauabschnitte und welchen Zeitplan gibt es dafür?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu mit:

„Der Umbau der Residenzstraße ist für den Zeitraum 2023-2025 vorgesehen. Zurzeit wird die Entwurfsplanung mit der Fertigstellung der Bauplanungsunterlage (BPU) erstellt. Nach Vorlage der geprüften BPU wird die Ausführungsplanung erarbeitet, in deren Rahmen in Abstimmung mit den Beteiligten, wie z. B. der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, den Telekommunikations- und Versorgungsunternehmen, die Bauabschnitte festgelegt werden.“

Frage 4:

Befinden sich die sehr umfangreichen Umbaumaßnahmen des Franz-Neumann-Platzes und des Schäfersees noch im Zeitplan? Falls nein, welche Verzögerungen gibt es und wie sehen die neuen Zeitpläne für die einzelnen Bauschritte aus?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu mit:

„Die Umbaumaßnahmen des Franz-Neumann-Platzes und des Schäfersees befinden sich in der mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen abgestimmten Zeitplanung.“

Die Bauabschnitte des Schäferseeparks sind auf Grund von Bautätigkeiten der Berliner Wasserbetriebe wie folgt aufgeteilt worden:

1. Bauabschnitt: Brienzer Straße bis Höhe Bibliothek Stargardtstraße
2. Bauabschnitt: Bibliothek Stargardtstraße bis Höhe Minigolfplatz
3. Bauabschnitt: Minigolfplatz bis Brienzer Straße.

Der Baubeginn für den 1. Bauabschnitt des Schäferseeparks ist für April/Mai 2021 geplant.

Die Baumaßnahme Franz-Neumann-Platz befindet sich derzeit in der Vorplanung.“

Frage 5:

Welche Verwaltungsebene ist für welchen Planungs- und Bauabschnitt zuständig?

Antwort zu 5:

Bei der Residenzstraße handelt es sich um eine Bundesstraße (Ortsdurchfahrt). Die Planung und der Bau der Straße ist somit nach dem Allgemeinen Zuständigkeitsgesetz (AZG) Aufgabe der Hauptverwaltung (SenUVK).

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu mit:

„Das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamtes Reinickendorf hatte aufgrund fehlender Kapazitäten bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die Zuständigkeit für die Planung und Umsetzung der Umbaumaßnahme Residenzstraße sowie für die Umbaumaßnahmen Franz-Neumann-Platz und Schäfersee übernommen. Für die Prüfung der Bauplanungsunterlagen ist die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen zuständig.“

Frage 6:

Welche Haushaltsmittel stehen für den Umbau zur Verfügung und aus welchen Quellen stammen sie? Droht aufgrund der zeitlichen Verzögerung der Umbaumaßnahmen (2017 war ein Baubeginn noch für 2019 angekündigt) der Verlust finanzieller Förderungen? Wenn ja, welcher?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu mit:

„Die Finanzmittel für den Umbau der Residenzstraße werden im Rahmen des Förderprogramms Lebendiges Zentrum bereitgestellt. Der verschobene Beginn der Maßnahme gefährdet nicht die Ausfinanzierung des Projektes. Die Finanzierung durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen erfolgt in Abfolge der Bauabschnitte in einzelnen Programmjahren des Förderprogramms.“

Frage 7:

Inwiefern können interessierte Bürger*innen sich bei den Planungen noch mit Hinweisen und Wünschen (z.B. nach zusätzlichen Fahrradampeln) einbringen?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu mit:

„Im Zuge der Erarbeitung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) erfolgte in mehreren Foren die Beteiligung der Öffentlichkeit. Die Anregungen und Hinweise der Bürgerinnen und Bürger, der Anliegerinnen und Anlieger und der Gewerbetreibenden wurden in die Vorplanung aufgenommen. Auf dieser Vorplanung fußt nunmehr die Entwurfsplanung. Weitere Wünsche und Anregungen, die einen erheblichen Einfluss auf die Planung haben, können nicht mehr berücksichtigt werden.“

Berlin, den 15.03.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz